

JHM 283 CD

Landeck | Grau | Bonica -  
"Guerilla Jazz"

DDD

Laufzeit: 38'46

VÖ: 14.10.2021

Detlef Landeck - tb

Sven Grau - ts

Joe Bonica - dr

1. Fetter Engel (4'50) / 2. Rock on the Countryside II (5'25) / 3. Frankenstein (3'13) / 4. Neck-Bite (4'42) / 5. Finally Back Again (7'01) / 6. Falscher Tango (5'04) / 7. Scotti Pippin (2'02) / 8. Trafalgar Night Talk (6'01)

Die Herren Detlef Landeck, Sven Grau und Joe Bonica gründeten ihre Formation „Landeck-Grau-Bonica“ als *working band* im Jahre 2011. Ihr Plan war, zum einen der zunehmenden Überflutung von Spielstätten durch seichtes Muzak-Material originelle musikalische Konzepte entgegenzusetzen und zum anderen neue, jazzfremde Veranstaltungsorte und Festivals für diese Art der improvisierten, sehr rhythmischen Musik zu gewinnen. Das Mittel: eine kleine schlagfertige Formation, die einen expressiven, energiegeladenen, groovigen, mit Riffs arbeitenden Jazz präsentiert, dabei auf die unterhaltende Art einer Art Minishow aus Bläserklang und Schlagzeug-Grooves zurückgreift und damit sowohl dem jazzaffinen als auch dem aus anderen Bereichen kommenden Publikum „überfallartig“ begegnet. Das sind keine musikalischen Profilierungen mit erhobenem Zeigefinger und „Verbotsschildern“, sondern musikalische, kompositorisch gebündelte Freiheit, immer verbindlich und geradeheraus artikuliert. Fröhliches Explodieren, Spaß und phantasiereiches, originelles Agieren stehen bei diesem Trio im Vordergrund.

**Detlef Landeck**, Posaunist mit Heimat in Kassel, ist neben seiner vielfältigen Tätigkeit als Jazzmusiker ein gefragter Theatermusiker und Musikpädagoge. Er ist Mitgründer und langjähriger Vorsitzender des Fördervereins Kasseler Jazzmusik, sowie Initiator und Veranstalter mehrerer Jazzreihen, aktuell der Reihe „Shelter Sounds“ im Kulturbunker Kassel. Seine wichtigsten Auszeichnungen sind der „Kasseler Kulturförderpreis 1994“ und der „Hessische Jazzpreis 2008“.

Saxophonist **Sven Grau** ist neben seinen Tournéen, die ihn u.a. nach New York und Mailand führten, Mitglied der Band „Jazzotronic“ und Preisträger der „Dr. Wolfgang Zippel Stiftung“ (2008). Er veröffentlichte im Jahre 2010 die CD-Produktion „Monoleben Live“ und 2012 „Mars Attacks – Live bei China“.

**Joe Bonica** erhielt zusammen mit der „Jazzinitiative Gießen e.V.“ den „Hessischen Jazzpreis 2006“ und war in den folgenden Jahren Mitglied des „Gießen Improvisors Pool“. Er wurde Mitglied in verschiedenen Gruppen um den Saxophonisten und Musiktheoretiker Ekkehard Jost, zunächst bei „Grumpff“, „Aman Boutz“, dann bei „Chromatic Alarm“ und schließlich bei „Transalpin Express Orchestra“.

[www.detleflandeck.de](http://www.detleflandeck.de)